

Brunch der Freien Wähler in Haugs Garten:

Petrus meinte es gut mit uns, und so boten die sommerlichen Temperaturen am 6. Juni den perfekten Rahmen für den alljährlichen Brunch der Freien Wähler.

Somit fanden sich am späten Sonntagmorgen zahlreiche Mitglieder, Freunde und Interessenten der Freien Wähler Eislingen vergnügt in Haugs Garten auf den Näherhöfen ein und stimmten sich mit einem Glas Sekt auf ein paar nette Stunden mit unterhaltsamen Gesprächen, guter Gesellschaft und vorzüglicher Bewirtung ein. Gegen Viertel vor elf freute sich Bernd Horwat in seiner Funktion als 1. Vorsitzender alle Anwesenden herzlich begrüßen zu dürfen, bedankte sich für die eingegangenen Spenden und eröffnete das Buffet. In seiner kurzen Ansprache bedankte er sich nicht nur ungezwungen für das zahlreiche Erscheinen, sondern hob auch flapsig hervor, dass sich neben auswärtigen Gästen sogar ein „Roter von der Konkurrenz“ zum Brunch verirrt habe. Hiermit war Konrad Dießenbacher gemeint, der es sich wohl nicht nehmen ließ, die angenehmen Seiten der überparteilichen Zusammenarbeit zu genießen.

Ähnlich dachten wohl auch der ehemalige Bürgermeister Günther Frank und Herbert Fitterling, der 1. Beigeordnete der Stadt, die das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden wollten.

Sie und alle anderen Gäste hatten nun die Qual der Wahl aus einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Speisen- und Getränkeangebot, das vom Festausschuss und den vielen freiwilligen Helfern wieder mal mit viel Liebe zum Detail zubereitet worden war. So konnte man mit frischen Brötchen und selbstgemachter Marmelade sein gemütliches Sonntagsfrühstück nachholen, mit herzhaften Weißwürsten oder Rührei das Mittagessen vorziehen oder mit sommerlichen Früchten und Obst schon vom baldigen Sommerurlaub träumen. Für den Nachtschisch wurde eine Auswahl von selbstgebackenen Kuchen bereitgestellt, was den Brunch gekonnt abrundete.

Zu einem perfekten Sommertag gehört selbstverständlich auch ein Sommergewitter, das auch vor 14 Tagen leider nicht fehlte.

Allerdings war in weiser Voraussicht auch drinnen gedeckt worden, weshalb die ganze Festgesellschaft einfach umziehen und Petrus ein Schnippchen schlagen konnte. In angeregten Gesprächen vertieft verging die Zeit dann wie im Flug und ehe man sich versah, war es auch schon wieder Zeit zum Aufbruch.

Die Freien Wähler möchten sich herzlich bei allen Gästen und Spendern für das nette Beisammensein bedanken und hoffen nächstes Jahr noch mehr Gäste begrüßen zu dürfen.